

Bootshaus soll saniert werden

Elmshorner Ruder-Club plant seine Zukunft

ELMSHORN Das Vereinsheim des Elmshorner Ruder-Clubs hat Charme. Der teilweise auf Stelzen errichtete Bau an der Straße Wisch erzählt die mehr als 100-jährige Geschichte des drittgrößten Rudervereins Schleswig-Holsteins. Er ist aber nicht mehr zeitgemäß, wie die Teilnehmer der ersten Zukunftskonferenz des ERC feststellten. „Eine Sanicrung des Bootshauses ist nötig. Darüber herrscht Einigkeit“, sagte Peter Lund vom ERC. „Wir wollen mehr Leben ins Bootshaus bringen.“ Offen sei die Frage, in welchem Umfang eine Renovierung zu finanzieren ist und was in dem Vordeichland der Krückau überhaupt erlaubt ist.

Erste konkrete Maßnahme ist der Bau eines zweiten Steges. Das Wasser- und Schiffsfahrtsamt habe, so Peter Lund, bereits mündlich zugesagt; die schriftliche Genehmigung stehe aber noch aus. Der geplante Steg in T-Form, geschätzte Kosten laut För-

ERC: WAHLEN

Der Vorstand des ERC wurde während der Jahreshauptversammlung fast durchgehend in seinen Ämtern bestätigt. Dies sind: Peter Westphal (Vorsitzender Verwaltung), Uwe Janzen (Vorsitzender Finanzen), Jürgen Behm (Vorsitzender Leistungssport). Neu im Ältestenrat ist Hermann Ludwig Egger.
mbu

derantrag beim Kreis Pinneberg: 25 000 Euro.

Der Part Bootshaus ist der umfangreichste Themenkomplex, an den sich einige der 26 Teilnehmer dieser Veranstaltung in den Räumen der Nordakademie wagen. Die neun Stunden dauernde Konferenz stand unter der Überschrift, eine Zielsetzung des Vereins für das Jahr 2015 zu erarbeiten. Dazu hatte der ERC-Vorstand als Gastreferenten den Vorsitzenden des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, Reinhard Grahn, den Lehrgangreferenten Andreas König sowie den stellvertretenden EMTV-Vorsitzenden Torsten Blum eingeladen.

Auch in Zeiten der mutmaßlich kommenden Ganztagschulen will der ERC Jugendlichen und Erwachsenen eine sportliche und gesellschaftliche Heimat bieten. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich deshalb mit der Möglichkeit, alternative Sportangebote zu erstellen, wenn Rudern in den Wintermonaten nicht nur selten möglich ist.

Eine Anregung wurde bereits zur Jahreshauptversammlung umgesetzt: Helfer wie der neu gewählte Materialverwalter Joachim Jürgensen, Jürgen Hein, Eike Schweiger, Sven Sörensen oder Charly Liebe erhielten als Aufmerksamkeit für die geleistete Arbeit ein kleines Präsent.
mbu